



Die ausgeschiedenen Mitglieder des Ausschusses des Gewässerunterhaltungsverbandes Obere Oste mit dem Ende des Jahres scheidenden Verbandsvorsteher Angelus Pape (links) und Geschäftsführer Wilhelm Meyer (rechts).
Foto: Kratzmann

Ropers folgt Angelus Pape

Ausschuss des Unterhaltungsverbandes Obere Oste wählt neuen Vorstand und Vorsteher

Thorsten Kratzmann

BRAUEL. Ende des Jahres ist Schluss. Der langjährige Vorsteher des Gewässerunterhaltungsverbandes Obere Oste, Angelus Pape, scheidet aus dem Amt. Er hat eine Wiederwahl ausgeschlossen. Mittwochnachmittag hoben die Verbandsvertreter während einer Sitzung in Brauel Johann Ropers als Nachfolger für Pape auf den Schild.

Neben der Verabschiedung des Haushalts für 2020, der Festlegung der Hebesätze und der Entwicklung des im Sommer eingerichteten Bauhofs hatten sich die Ausschuss- und Vorstandsmitglieder des Gewässerunterhaltungsverbandes anlässlich ihrer Versammlung in Brauel mit Wahlen zu befassen. Die betreffen die kommende Amtsperiode des Vorstands, die am 1. Januar 2021 beginnt. Der Unterhaltungsverband Obere Oste ist für 136 Wasserläufe in den Landkreisen Rotenburg, Stade und Harburg zuständig.

Die Gesamtlänge der zu unterhaltenden Fließgewässer beträgt 516 Kilometer. Der Verband trägt die Verantwortung für den Abfluss des Wassers und somit für die Räumung und Instandhaltung von Gräben, Bächen, Kanälen und der Oste. Das Verbandsgebiet erstreckt sich auf fast 96 000 Hektar.

Verband mit 26 Gemeinden

Darüber hinaus betreut der von Vorsteher Angelus Pape und Geschäftsführer Wilhelm Meyer geführte Verband 13 Wasser- und Bodenverbände in der Region sowie den Unterhaltungsverband Aue im Raum Harsefeld. Dem Oste-Verband gehören 26 Gemeinden im Kreis Rotenburg, sechs Gemeinden im Kreis Harburg und acht Gemeinden im Kreis Stade an.

Der Verband besteht aus zwei Organen: dem Ausschuss und dem Vorstand. Dem Ausschuss gehören 30 Mitglieder an. Sie werden in sechs Wahlbezirken von den Verbandsmitgliedern benannt. Der Wahlbezirk I (Bremerförde) entsendet vier Vertreter, aus Selsingen kommen fünf Ver-

treter, aus Zeven acht, aus Sittensen sieben und aus Harsefeld drei. Den Wahlbezirk VI bilden die Wasser- und Bodenverbände, die drei Ausschussmitglieder stellen.

Das Entscheidungsgremium des Verbandes ist der Vorstand. Ihm gehören elf Mitglieder an. Jeder der sechs Wahlbezirke ist im Vorstand vertreten. Der Wahlbezirk Bremervörde stellt ebenso wie Selsingen und Sittensen zwei Vorstandsmitglieder. Zeven entsendet drei Vertreter, Harsefeld und die Wasser- und Bodenverbände je einen. Der Vorstand wird von den Ausschussmitgliedern für fünf Jahre gewählt. Ebenso obliegt es dem Ausschuss, den Verbandsvorsteher und seinen Stellvertreter zu bestimmen.

Anlässlich der Versammlung am Mittwoch stand die Neuwahl des Vorstandes an, obgleich dessen Amtszeit erst am 31. Dezember dieses Jahres endet. Sowohl Gerhard Holsten aus Heeslingen als auch Vorsteher Angelus Pape hatten eine Wiederwahl ausgeschlossen. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder stellten sich Hermann Albers aus Steddorf und Johann-Hinrich Meyer aus

Grafel zur Wahl und wurden einstimmig in das Gremium berufen.

Zum Nachfolger von Angelus Pape kürte die Versammlung den stellvertretenden Vorsteher Johann Ropers (57) aus Minstedt. Zum Nachfolger dessen wurde Gerhard Budde aus Badenstedt gewählt. Und dann galt es, bereits ausgeschiedene Ausschussmitglieder zu verabschieden. Angelus Pape tat dies mit einem Präsent und warmen Worten des Dankes an die Adresse von Klaus Hildebrandt aus Basdahl, Hinrich Kackmann aus Klenkendorf, Hans-Hinrich Pape aus Anderlingen, Hans-Georg Bahlburg aus Klein Meckelsen, Hein Hinrichs aus Kammerbusch und Jan Wilkens aus Ahlerstedt.

Der Vorstand

Dem **Verbandsvorstand** gehören ab 1. Januar 2021 an: Johann Ropers, Heino Klintworth, Hans-Jürgen Wohlers, Heiner Bammann, Johann-Hinrich Meyer, Claus Fricke, Gerd Kaiser, Klaus-Wilhelm Schlüter, Gerhard Budde, Willi-Walter Schultz